

22. Sonntag daheim

Lesejahr B

Liedvorschläge

140 Kommt herbei, singt dem Herrn
381 Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus
543 Wohl denen, die da wandeln

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Durch Corona sind Hygieneregeln in aller Munde. Jesus ermahnt seine Jünger: Schaut nicht nur auf äußere Reinheit, sondern blickt auch nach innen. Wie ist es um euer Herz bestellt? Wichtiger als die Hülle ist der Kern

Bibeltext (Mk 7, 1-8.14-15.21-23)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit

- 1 versammelten sich die Pharisäer und einige Schriftgelehrte, die aus Jerusalem gekommen waren, bei Jesus.
- 2 Sie sahen, dass einige seiner Jünger ihr Brot mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen aßen.
- 3 Die Pharisäer essen nämlich wie alle Juden nur, wenn sie vorher mit einer Handvoll Wasser die Hände gewaschen haben; so halten sie an der Überlieferung der Alten fest.
- 4 Auch wenn sie vom Markt kommen, essen sie nicht, ohne sich vorher zu waschen. Noch viele andere überlieferte Vorschriften halten sie ein, wie das Abspülen von Bechern, Krügen und Kesseln.
- 5 Die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragten ihn also: Warum halten sich deine Jünger nicht an die Überlieferung der Alten, sondern essen ihr Brot mit unreinen Händen?
- 6 Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte Recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte, wie geschrieben steht: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir.

- 7 Vergeblich verehren sie mich; was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.
- 8 Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.
- 14 Dann rief Jesus die Leute wieder zu sich und sagte: Hört mir alle zu und begreift, was ich sage!
- 15 Nichts, was von außen in den Menschen hineinkommt, kann ihn unrein machen, sondern was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein.
- 21 Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord,
- 22 Ehebruch, Habgier, Bosheit, Hinterlist, Ausschweifung, Neid, Lästerung, Hochmut und Unvernunft.
- 23 All dieses Böse kommt von innen und macht den Menschen unrein. Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Fürbitten

Jesus hat gesagt: Reinheit ist keine Frage von Äußerlichkeiten, es kommt auf das Innere an. Ihn bitten wir für die Menschen: «Erfülle ihr Herz.»

- Für alle, die der NEID für die eigenen Stärken blind macht.
- Für alle, die die HABGIER von den Geschenken des Augenblicks ablenkt.
- Für alle, die der HOCHMUT gegen fremde Ideen abhärtet.
- Für alle, die der LEICHTSINN über Gefahren und Risiken hinwegtäuscht.
- Für alle, die der HASS vor sich hertreibt.

Vater unser und Gebet

Treuer Gott, erfülle uns mit deinem Geist, dass wir, unbelastet von bösen Gedanken, deinem Sohn nachfolgen können, Christus, unserm Herrn. Amen.

Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Lied über die Löschenröder Marienkapelle

Vor 35 Jahren wurde die alte Löschenröder Kirche zur Marienkapelle umgestaltet. Anlässlich der Gedächtnisfeier sind folgende Zeilen entstanden.

1 Löschenrod, in deinem Herzen
steht ein altes Gotteshaus:
Glocken künden Freud` und Schmerzen,
rufen uns tagein tagaus.

2 An den Mauern hallen wider
Menschenstimmen allezeit:
Dank und Bitte, unsre Lieder
dringen in die Ewigkeit.

3 O Maria, reichen Segen
zu empfangen, treten wir
vor dein Bild, auf allen Wegen
geh mit uns, die Herzen führ`.

4 Unsern Toten, die im Schatten
der Kapelle ruhen aus,
schenk´ die Kraft nicht zu ermatten –
leit´ sie heim ins Vaterhaus.

5 Gottesmutter voll Erbarmen,
wenn Gefahr das Dorf bedroht,
bitt das Kind in deinen Armen,
schirme uns und Löschenrod.

Text: Pfr. Guido Pasenow 2021

Melodie: „Dieser Tag ist Christus eigen“ (GL 103)

